

Reporterreise östlich der Elbe am 7.9.02  
Jochen Vock : Zooviertel

Hin zur

Beitrag

Zooquartier hat eine neue Größe. Seine Besucher zeigen es:

1. O-Ton Erika

Ich bin schon seit über 50 Jahren hier in diesem schönsten Viertel von Hannover, dem Zooviertel, früher genannt Burgviertel. Und ich freue mich, Herr Schröder bei uns gelandet ist. Er ist mir sehr recht.

Herr Schröder ist Bundeskanzler. Und immer mal wieder Bundespräsident in Berlin. Und natürlich ist er auch immer zu Fuß im Viertel in der Tierstraße in Hannover. Hier in Hannover ist es wie es sein soll bis zur Kanzlerwahl vor vier Jahren Ministerpräsident. Und ohne Kanzler hat er sich Schröder sein kommen.

2. O-Ton Erika

Ich bin nun tatsächlich nicht mehr in der Zooquartier, sondern im Zooviertel. Und das ist positiv.

Das ist die alte Kunst im Erika gegenüber dem Kanzler-Haus im Verkehrsberuhigten Straße. Unter den Böden huscht schon mal ein Eichhörnchen über die Straße. Die schönsten Reihen der Republik mit Efeu und Kletterpflanzen ist selbst im Internet über die neue Hütte zu betrachten. Es ist gesamt von blauen Platten. Die Schröder-Kunden sind der Herr Minister Herr Stoiber und die Grünen sind im platten kein Tier.

3. O-Ton Herbert Reet

Hier sind meistens C... und... viele regen sich über... es sie keinen Platz mehr kriegen...

Herbert Reet im Tierpark in der Friedenskirche. J... K... Sie... können noch kn... nun kommt Friedrichs... Chir... Schröder... Sicherheitsstufe rot, Gitter, versiegelte Gullis.

Schrögers Nichte überbetet vor. Die Friedenskirche  
schrög gegenüber Ionen gleichen Toren ihrem Jubiläumsfest.

4. O-Ton Kister Ruppel  
dch erke mit, das ist nicht so schief sein denn bei  
Seiten er ein nach Rücksicht nehmen. Man soll nicht klappen?  
meint Kister Ruppel. Mit der Erfahrung des Himmelsmeisters sieht  
er allerdings die Welt anders als et kritisch:

5. O-Ton Kister Ruppel:  
öso ich ist Kister hote mir ein Haus genommen, die  
Sicherheitsbedenken immer, um herum gehen kann  
aber einem Reihenhause nicht gegeben ist.

Die Schutzpolizisten vor den Reihenhaus sehen  
gelassen und betreten sich schon mit dem eintr.

6. O-Ton Schutzpolizist  
Nur ein paar sind schon mit dem pfeifende hier und  
fragen sie ganz einfach. Ist das ein Haus? Ist so. Und  
fragen sie schon weiter. Ich nicht, Leute so  
begeistert, das ist vom Bundeskanzler zu sehen. Das ist ein ganz  
normales Haus.

Polizeipresenz rund um die Uhr. Viele meinen die Polizei  
Ursula Geist:

7. O-Ton Ursula Geist:  
Eigentlich sind die hier von der Sicherheit her.  
ist eine ganz tolle Sache. Man muss eigentlich die Verantwortung  
übernehmen. Die Polizei für den Standort immer ein  
ist schon eine gute Sache.

Die in der Stadt nicht so toll. Sie fühlen sich polizeilich über.

8. O-Ton Himmelsmeister Klöcher Kötter  
drängen es sollen ja noch Kinder abgegeben werden.  
Straßenverkehrsüberwachung. Das muss man mit rechnen: ein  
für den Verkehr und schon ist man ein Schirm.

meint Klöcher Kötter. Er ist Himmelsmeister im Kaiserheim- und  
Ratsgymnasium. Am 22. September des Kanzlers

eingerichtet kommt in die Klinik auf, dass Herr Meister Köhne:

9. O-Ton Herr Meister Köhne  
"Ich bin nicht so ganz einfach. Gut, ich selber habe nicht viel zu tun. Er, beziehungsweise Herr Meister Köhne, der hin muss. Nur eben ein bisschen hier - es ist gegeben. Jetzt fährt er los, gleich kommt er wieder und so weiter und so fort. Und vielen Reporter eben: Fernsehen, Presse. Es ist viel Betrieb."